

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Eröffnung des Konkursverfahrens.

Über das Vermögen der Buch- und Musikalienhändlerin Minna geb. Probst, des Adolph Nothgießer Witwe zu Hamburg, Schlachterstraße 40/42, wird heute, nachmittags 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, Konkurs eröffnet. Verwalter: Buchhalter Hermann Fricke, Gänsemarkt 3. Offener Arrest mit Anzeifrist bis zum 27. Juni d. J. einschließlich. Anmeldefrist bis zum 5. Juli d. J. einschließlich. Erste Gläubigerversammlung den 28. Juni d. J., vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin den 19. Juli d. J., vormittags 10 Uhr.

Amtsgericht Hamburg, den 2. Juni 1905.  
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 131 v. 5. Juni 1905.)

Die zur Konkursmasse in dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers H. Bültmann in Oldenburg gehörige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, seit 1871 unter der Firma Bültmann & Gerriets bestehend, soll baldmöglichst verkauft werden.

Das Geschäft ist bis heute eines der lebhaftesten Sortimentsgeschäfte hier am Orte und erfreute sich von jeher des besten Rufes und einer guten Kundschaft.

Mit der Buchhandlung ist ein Besatzirkel verbunden mit ca. 450 Abonnenten.

Die Kontinuationen sind recht umfangreich. Ein strebsamer, tüchtiger Buchhändler, dessen Verhältnisse es gestatten, rasch und entschlossen vorzugehen, findet hier sein sicheres Auskommen.

Ernsthafte Reflektanten werden gebeten, sich baldigst an den unterzeichneten Konkursverwalter zu wenden, der auch zu jeder weiteren Auskunft gern bereit ist.

Oldenburg i. Gr., 3. Juni 1905.

Der Konkursverwalter  
Rechtsanwalt Th. Ruhstrat.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch zeige dem Gesamtbuchhandel an, daß ich mit dem heutigen Tage in **Herbertshöhe**, Deutsch Neu-Guinea, eine Filiale eröffnet habe unter der Firma:

#### Carl von Schmidt

Internationale Buchhandlung (Ascona)  
Colonial-Filiale

(Geschäftsführer W. Bradtke)

in Herbertshöhe,

Deutsch Neu-Guinea, Insel Tabacon.

Die Leitung derselben übernahm Herr W. Bradtke (früher Prokurist im Reformverlag Hainhausen). Die Kommission in Leipzig hat Herr E. Ungleich freundlichst übernommen.

Unverlangte Sendungen, sowie Prospekte, Rundschreiben werden nicht angenommen. Letztere sind jedoch, soweit es sich um Kolonialliteratur, sowie Werke über Naturheilkunde, Vegetarismus, moderne Reformbewegung handelt, direkt per Post erwünscht.

Die Abrechnung für obige Firma wird

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

von meinem Hauptgeschäft in Ascona besorgt.

In Anbetracht der hohen Spesen bitte ich die Herren Verleger noch um besonders günstige Rabattsätze und zeichne

hochachtungsvoll

Ascona, den 1. Juni 1905.

E. v. Schmidt.

Sämtliche Verlagswerke des früheren Reformverlages E. v. Schmidt in Hainhausen gingen durch Rücklauf wieder aus dem Verlag Carl Rohm in Lorch i. B. an mich über, und bitte ich daher, ferner Bestellungen auf diese nur an mich zu richten.

Ascona, den 2. Juni 1905.

E. v. Schmidt.

P. P.

Wir besorgen die Kommission der Firma

**Walter Karlowa,**

Kunstverlag,

Dresden, Wettinerstraße 39.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 3. Juni 1905.

Jahn & Sohn.

#### Verkaufsanträge.

Wegen Krankheit des Besitzers ist in einer schönen, mittler. Stadt Schles. eine grössere, flottgehende **Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papierhandlung**, sowie Buchdruckerei mit aml. Blatt u. Hausgrundst., in allerbest. Lage befindl., für 130000 M. zu verk. Anz. mind. 40000 M. Auch ist die Buchhandlg. mit Hausgrundst. u. die Buchdruckerei getrennt zu verk. Geschäftsums. ca. 38000 M. Ang. u. F. Z. 1856 an die Gesch. des B.-V.

### Buchhandlung in Mecklenburg,

in freundlicher Stadt, ohne Konkurrenz, viele Behörden, höhere Lehranstalten, wegen Krankheit verkäuflich. Reingewinn 4000 bis 5000 M. und sehr geringe Spesen. Altes vornehmes Sortiment.

Anfragen bei Zusicherung von Diskretion an ernstl. Käufer durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins u. J. A. C. # 1881.

#### Kleiner Verlag,

hauptsf. belletrist. Richtg., vornehm ausgest., leicht verkäuflich. Werke. Überallhin verlegbar. Vorz. Objekt m. gut. Verbindgn. weg. Überbürgd. d. Besf. billig zu verkaufen — oder:

#### Pädagogische Fachzeitschrift,

evang. Richtg., 26. Jahrg., gut eingef., rentabel u. ausdehnungsf., m. fl. gangb. Schulbücher-verlag in lebh. Ref.-Stadt Mitteldeutschl. (an d. Ort gebund.). Angen. Existenz. Anz. ca. 7000 M. Angeb. v. Selbstrefl. bef. unt. K. 232 Rob. Hoffmann, Komm.-Buchh. in Leipzig.

Kleinere, gut eingeführte Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer Provinzstadt Pommerns ist zu verkaufen.

Angebote unter L. # 1009 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gut eingeführtes  
und glänzend renommiertes

## Frauenblatt

zu verkaufen.

Objekt ca. 20 Mille.

Für jüngere, tatkräftige Herren vor-

züglicher Grundstock für eigenen

Verlag.

Angeb. u. Chiffre  
Nr. 1877 a. d. Gesch.-  
Stelle des B.-V.

#### Zu verkaufen:

Ein altrenommiertes Geschäft Süddeutschlands (Buch-, Kunst-, Papier- und Schreibwarenhandlung) mit Reingewinn von 3500 bis 4000 M. ist krankheitshalber sofort zu verkaufen.

Dasselbe kann bei weitem noch vergrößert werden. Preis 5000 M. inkl. Ladeneinrichtung. Lagerwerte sind eigens zu übernehmen.

Angebote unter # 1861 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

#### Für junge Anfänger.

Ein seit Jahren gut eingeführter Selbstverlag mit einem Jahresumsatz von ca. 20000 M., mit fester Kundschaft in Militär- u. Beamtenkreisen zu verkaufen, event. in Buchhändler-Verlag zu geben. Nur Selbstrefl. m. disponiblen 30- bis 50000 M. werden berücksichtigt. Angeb. unter X Y. 3, Postamt 9, in Berlin, Potsdamer Bahnhof.